

# Alpdüngerlagerung und optimale Düngung der Alpweiden

**Die Verteilung des auf dem Alpbetrieb anfallenden Mists und der Gülle steht bei vielen Alpverantwortlichen nicht zuoberst auf der Liste der zu erledigenden Arbeiten. Doch wie auf dem Landwirtschaftsbetrieb sind es wertvolle Dünger, welche dem Pflanzenbestand entsprechend gezielt einzusetzen sind.**

Die Umsetzung der Richtlinien zur Hofdüngerlagerung gemäss Vollzugshilfe Gewässerschutz in der Landwirtschaft auf den Alpen hat in der Praxis teils für Unverständnis und Kopferbrechen gesorgt. Vorschriften zu Lagerdauer für Gülle und Mist, Auffangen von Niederschlagswasser in Warteräumen der Melkstände und Vorplätze führen zu mehr Gülle, die gelagert und ausgebracht werden muss.

## **Gute Hofdüngerausbringung erfordert Planung**

Alpspezifische Düngekonzepte tragen hier zu einer sinnvollen Planung der Alpdüngergaben der Weiden bei und ermöglichen zudem eine Reduktion der geforderten Lagerdauer. Gerade bei der im Kanton Graubünden vielmals rotierenden Alpmeisterfunktion ist eine langfristige Planung der Alpdüngerverteilung auf den Alpweiden sinnvoll. Auch auf der Alp müssen wir uns der Bedeutung der Dünger bewusst werden und diese nicht einmal jährlich auf den nahe gelegenen, gut befahrbaren Alpweiden «entsorgen». Auf den Höhenstufen der Alpen kann mit der Gülleausbringung schnell viel Schaden an den Pflanzenbeständen verursacht werden, welche dann lange Zeit in Anspruch nehmen, damit sich diese wieder regenerieren. Doch wissen die Alpverantwortlichen überhaupt was



**Gülleverschlauchung auf der Alpweide.**

(Foto: Plantahof)

für Nährstoffgehalte unsere Alpdünger haben? Eine einfache Analyse dieser Dünger würde hier Klarheit bringen. Neben den Hofdüngern und deren Gehalte ist die Infrastruktur für die Hofdüngerverteilung zu beachten und bei anstehenden Investitionen in die Planung einzubeziehen.

Die für die Alptagung ausgewählte Alp Mughels in Laax war eine der ersten Alpen in Graubünden, welche grössere Investitionen in die Lagerung der Gülle umsetzen musste. An der Plantahof-Alptagung wird Peter Vincenz vom Amt für Landwirtschaft und Geoinformation die aktuellsten Vorgaben für die Lagerung von Gülle und Mist auf den Alpen erläutern. Von der Beratung Plantahof werden die Voraussetzungen für einen optimalen Hofdüngereinsatz und die Bedürfnisse der Pflanzenbestände dargelegt, welche die Voraussetzung für die eigenen Düngekonzepte sind.

*Batist Spinatsch, Plantahof*